

3-MONATSBERICHT

1. JANUAR – 31. MÄRZ

Q1 2015

QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	407	405	284	411	367
Bruttogewinn	210	237	185	144	238
EBIT	-2.000	-1.616	-1.773	-2.994	-3.164
EBITDA	-1.809	-1.429	-1.588	-2.787	-2.956
Periodenfehlbetrag	-2.240	-1.823	-1.842	-2.949	-3.164
Bilanz (zum jeweiligen Abschlussstichtag)					
Langfristiges Vermögen	1.977	1.937	2.463	2.352	2.196
Kurzfristiges Vermögen	9.492	7.991	5.333	8.968	8.354
Langfristige Verbindlichkeiten	699	596	816	1.407	1.895
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.022	4.406	3.955	3.805	4.284
Eigenkapital	6.748	4.926	3.025	6.108	4.371
Eigenkapitalquote (in %)	58,8	49,6	38,8	54,0	41,4
Bilanzsumme	11.469	9.928	7.796	11.320	10.550
Kapitalflussrechnung					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.475	-1.622	-2.158	-1.966	-2.243
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	-43	-649	-182	-45
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.866	-4	17	5.724	1.042
Netto-Cashflow	391	-1.669	-2.790	3.576	-1.246
Finanzmittelverbrauch	-1.475	-1.665	-2.807	-2.148	-2.288
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Bilanzstichtag	7.598	5.929	3.137	6.715	5.469
Aktie					
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	13.261.225	13.510.892	13.513.114	14.239.821	15.616.372
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)	-0,17	-0,13	-0,14	-0,21	-0,20
Aktienkurs am Bilanzstichtag (in EUR)	5,40	3,47	3,73	5,10	5,93
Mitarbeiteranzahl zum Bilanzstichtag					
	37	38	38	37	37

INHALT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

An unsere Aktionäre	3
Unsere Aktie	5
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	6
Mitarbeiter	7
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	7
Chancen und Risiken	7
Ausblick	7

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis	8
Konzernbilanz	9
Konzern-Kapitalflussrechnung	10
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	11
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	12
<i>Grundlagen, Grundsätze und Methoden</i>	12
<i>Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zum sonstigen Ergebnis</i>	14
<i>Erläuterungen zur Konzern-Bilanz</i>	17
<i>Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung</i>	19
<i>Sonstige Angaben</i>	20

EPIGENOMICS AG – ZWISCHENBERICHT FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2015

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

unsere Geschäftstätigkeit konzentrierte sich im ersten Quartal 2015 auf die Umsetzung und den erfolgreichen Abschluss der klinischen ADMIT-Studie (**AD**herence to **Minimally Invasive Testing**). Diese Studie war von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde Food and Drug Administration (FDA) im Zusammenhang mit dem Zulassungsverfahren für Epi proColon® in den USA gefordert worden. Bereits im vierten Quartal 2014 begann die Rekrutierung der Probanden. Zusammen mit unseren Partnern Kaiser Permanente und Geisinger Health Systems, die aktiv Darmkrebs-Vorsorgeprogramme bei ihren Patientenpopulationen durchführen, konnten wir 420 Patienten identifizieren und in die Studie einbeziehen, die in der Vergangenheit keine der empfohlenen Vorsorgemöglichkeiten in Anspruch genommen haben. Diese Patienten wurden randomisiert in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe erhielt einen stuhlbasieren, immunochemischen FIT-Test (fecal immunochemical test) zur Durchführung zu Hause und Rücksendung innerhalb von sechs Wochen. Den Probanden der zweiten Gruppe wurde während ihres Arztbesuchs eine Blutabnahme für den Epi proColon®-Test angeboten. Am 25. März 2015 konnten wir den erfolgreichen Abschluss der Probandenrekrutierung für diese Studie bekannt geben; derzeit warten wir auf die endgültigen Ergebnisse, die aller Voraussicht nach Anfang bis Mitte Mai vorliegen werden.

Sobald die Daten aus dieser jüngsten Studie verfügbar sind und bei der FDA zur Überprüfung eingereicht wurden, ist die FDA voraussichtlich in der Lage, ihre endgültige Entscheidung über die Zulassung von Epi proColon® in den USA zu treffen.

Seit der durch unseren Partner BioChain erlangten Zulassung von Epi proColon® in China haben wir BioChain bei seinen Bemühungen unterstützt, in Zusammenarbeit mit den chinesischen Provinzregierungen angemessene Preise und Kostenersparnisse für den Epi proColon®-Test zu erreichen. Dies ist von hoher Bedeutung für die Marktakzeptanz und den wirtschaftlichen Erfolg dieses innovativen blutbasierten Tests zur Früherkennung von Darmkrebs. Wir gehen zwar davon aus, dass es einige Zeit dauern wird, bis wir eine breite Marktakzeptanz erreichen, doch die ersten Produktbestellungen für das zweite Quartal 2015 sind vielversprechend und zeigen, dass die ersten Schritte zum Eintritt in den wachsenden chinesischen Markt für Darmkrebs-Früherkennung vollzogen sind.

Neben der Erlangung der behördlichen Zulassungen liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Verstärkung der Produktionskapazitäten, um die Markteinführung unseres Hauptproduktes voranzutreiben. Wir haben einen zweiten Lohnfertiger zur Herstellung unseres Produktes identifiziert, sodass potenzielle Risiken in Verbindung mit unserer Supply Chain vermindert werden. Darüber hinaus erwägen wir, bestimmte Tätigkeiten innerhalb der Lieferkette, die derzeit von externen Partnern übernommen werden, wieder unternehmensintern auszuüben, um die Produktionszeiten weiter zu verkürzen und die Kosten weiter zu senken.

Mit dem bevorstehenden Abschluss des FDA-Zulassungsverfahrens bezüglich Epi proColon® werden Ressourcen aus Forschung und Entwicklung freigesetzt, sodass wir uns nun auf weitere Produktentwicklungen in diesem Bereich konzentrieren können. Insbesondere werden wir uns verstärkt der Entwicklung eines blutbasierten Lungenkrebstests widmen. Dabei stützen wir uns auf die Vorarbeiten, die wir und unsere akademischen Kooperationspartner bereits bei unserem zweiten Produkt, Epi proLung®, durchgeführt haben. Wir freuen uns sehr, im Rahmen des Programms „Horizont 2020“ von der Europäischen Kommission eine Förderung in Höhe von bis zu EUR 2,8 Mio. für die Entwicklung eines CE-gekennzeichneten, blutbasierten IVD-Tests zur Diagnose und Früherkennung von Lungenkrebs zugesagt bekommen zu haben.

Kurz vor der erwarteten Entscheidung der FDA über die Zulassung ist unsere Finanzlage im Jahr 2015 weiterhin stabil – teilweise aufgrund zusätzlicher Mittel, die durch die Wandlung von im Dezember 2013 ausgegebenen und noch im Umlauf befindlichen Wandelanleihen generiert werden konnten. Im Lauf des ersten Quartals verringerte sich unser Netto Cashflow aufgrund dieser Wandlungen, durch die wir Zuzahlungen seitens der Inhaber der Anleihen erhielten, von EUR 2,3 Mio. auf EUR 1,2 Mio. Zum Quartalsende waren noch insgesamt 16 Anleihen im Umlauf, durch die uns möglicherweise bis zu EUR 8,5 Mio. an zusätzlichen Mitteln zur Verfügung stehen. Unsere Aktie stößt auf große Nachfrage, insbesondere außerhalb des deutschen Kapitalmarkts. Um diesem wachsenden Interesse Rechnung zu tragen, stehen wir in einem ständigen Dialog mit internationalen Investoren und werden auch zukünftig Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Finanzlage unserer Gesellschaft ausloten.

Herzlichst

Dr. Thomas Taapken
(CEO/CFO)

Dr. Uwe Staub
(COO)

UNSERE AKTIE

Epigenomics AG – Stammaktien

Frankfurt Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)

ISIN	DE000A11QW50
Wertpapierkennnummer (WKN)	A11QW5
Börsenkürzel	ECX
Reuters	ECXG.DE
Bloomberg	ECX:GR
Betreuer	equinet Bank AG
Analysten	equinet Bank AG (Marietta Miemietz) First Berlin Equity Research (Jens Hasselmeier) Kempen & Co. (Sachin Soni, Mark Pospisilik) Maxim Group (Bryan Brokmeier)

Marktdaten (Xetra/Frankfurt)	31.03.2014	30.06.2014	30.09.2014	31.12.2014	31.03.2015
Anzahl der Aktien im Umlauf	13.510.892	13.510.892	13.517.558	15.480.422	15.888.272
Schlusskurs (in EUR)	5,40	3,47	3,73	5,10	5,93
Marktkapitalisierung (in EUR)	72.958.817	46.882.795	50.379.939	78.950.152	94.217.453

	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Stück)	112.069	118.516	24.864	58.005	81.160
Höchster Schlusskurs (in EUR)	8,25	7,14	3,89	5,57	6,63
Niedrigster Schlusskurs (in EUR)	5,18	3,39	3,06	3,08	4,93

Epigenomics AG – American Depositary Receipts (ADRs)

OTCQX-Handel

Struktur	Sponsored Level 1 ADR
Verhältnis	1 ADR = 5 Aktien
Tickersymbol	EPGNY
CUSIP	29428N102
ISIN	US29428N1028
Depotbank	BNY Mellon
Investment Bank PAL	BNY Mellon

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Der Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2015 auf EUR 2,2 Mio. – ein Anstieg um EUR 0,7 Mio. gegenüber dem ersten Quartal 2014 (EUR 1,5 Mio.). Diese Entwicklung war in erster Linie auf die ADMIT-Studie und den Aufbau des Vorratsvermögens zur Befriedigung der für die kommenden Monate erwarteten Produktnachfrage zurückzuführen. Der Finanzmittelverbrauch erhöhte sich im ersten Quartal 2015 auf EUR 2,3 Mio., nach EUR 1,5 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich infolge der Wandlung zweier Wandelschuldverschreibungen durch deren Inhaber auf EUR 1,0 Mio. (Q1 2014: EUR 1,9 Mio.). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum Abschlussstichtag auf EUR 5,5 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 6,7 Mio.).

ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2015 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 367 und damit einen leichten Rückgang gegenüber dem ersten Quartal 2014 (TEUR 407). Während die Lizenzerlöse gegenüber dem ersten Quartal 2014 aufgrund ausgelaufener Lizenzabkommen abnahmen, legten die F&E-Erlöse im selben Zeitraum verglichen mit dem Vorjahresquartal um 15 % zu (von TEUR 137 auf TEUR 157). Die Produkturnsätze sanken zwar gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 21 % (von TEUR 215 auf TEUR 169); doch die Auftragsbestände für den chinesischen Markt erhöhten sich erheblich und werden in den kommenden Monaten, wenn die Produkte geliefert werden, zu einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse führen.

Die Umsatzkosten beliefen sich im ersten Quartal 2015 auf TEUR 129 (Q1 2014: TEUR 197). Der Anstieg der Bruttomarge von 52 % im ersten Quartal 2014 auf 65 % im ersten Quartal 2015 ist hauptsächlich auf den höheren Anteil margenstarker F&E-Erlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Im ersten Quartal 2015 betragen die sonstigen Erträge TEUR 122 (Q1 2014: TEUR 111), was vor allem den vereinnahmten Forschungszuwendungen von Dritten in Höhe von TEUR 86 zuzurechnen ist (Q1 2014: TEUR 73).

Bei unseren F&E-Kosten war ein deutlicher Anstieg zu verbuchen; nach TEUR 1.277 im ersten Quartal 2014 beliefen sie sich im ersten Quartal 2015 auf TEUR 2.214. Diese Zunahme war hauptsächlich durch die Durchführung der ADMIT-Studie und erhöhte Rückstellungen im Zusammenhang mit unseren Phantom-Stock-Programmen bedingt. Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung stiegen von TEUR 1.036 im Q1 2014 auf TEUR 1.282 im Q1 2015. Die Gründe für diese Erhöhung sind in erster Linie die Zunahme der Rückstellungen im Zusammenhang mit unseren Phantom-Stock-Programmen sowie die Rechts- und sonstigen Beratungskosten im Zusammenhang mit dem angestrebten Markteintritt in den USA.

Die sonstigen Aufwendungen von TEUR 28 im Berichtsquartal (Q1 2014: TEUR 8) betreffen nahezu ausschließlich Wechselkursverluste.

Unsere operativen Kosten stiegen im ersten Quartal 2015 erwartungsgemäß an und betragen insgesamt EUR 3,7 Mio. (Q1 2014: EUR 2,5 Mio.). Im Zuge dieses Anstiegs der operativen Kosten belief sich im Q1 2015 das EBIT auf EUR -3,2 Mio. (Q1 2014: EUR -2,0 Mio.).

Insgesamt wurde in der Berichtsperiode ein Fehlbetrag in Höhe von EUR 3,2 Mio. erfasst (Q1 2014: EUR 2,2 Mio.). Aufgrund der zum Ende des ersten Quartals 2015 erhöhten Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien stieg der Fehlbetrag je Aktie für den Zeitraum leicht auf EUR 0,20 (Q1 2014: EUR 0,17).

VERMÖGENSLAGE

Zum Abschlussstichtag hat sich das langfristige Vermögen von EUR 2,4 Mio. zum 31. Dezember 2014 nun auf insgesamt EUR 2,2 Mio. vermindert. Das kurzfristige Vermögen sank von EUR 9,0 Mio. zum Jahresende 2014 auf EUR 8,4 Mio. zum Abschlussstichtag. Wesentlicher Grund war der Liquiditätseinatz für die operative Geschäftstätigkeit und die Investitionstätigkeit, der in der Berichtsperiode durch einen Anstieg der Vorräte in Höhe von EUR 0,5 Mio. sowie Mittelzuflüsse aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von EUR 1,0 Mio. teilweise kompensiert wurde.

Die Erhöhung des gezeichneten Kapitals um EUR 0,4 Mio. im ersten Quartal 2015 und der Kapitalrücklagen um EUR 0,8 Mio. im Q1 2015 war durch die Wandlung von Wandelschuldverschreibungen bedingt. Dies führte – zusammen mit dem Fehlbetrag für das Q1 2015 in Höhe von EUR 3,2 Mio. – zu einem Rückgang des Gesamteigenkapitals um EUR 1,7 Mio. auf EUR 4,4 Mio. zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2014: EUR 6,1 Mio.). Die Eigenkapitalquote sank zum Abschlussstichtag auf 41,4 % (31. Dezember 2014: 54,0 %).

Die Zunahme der langfristigen Verbindlichkeiten von EUR 1,4 Mio. zum 31. Dezember 2014 auf EUR 1,9 Mio. zum Abschlussstichtag betraf erhöhte Rückstellungen für ausstehende Phantom-Stock-Rechte.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von EUR 3,8 Mio. zum 31. Dezember 2014 auf EUR 4,3 Mio. zum 31. März 2015.

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl des Unternehmens war gegenüber dem Jahresende 2014 unverändert und belief sich zum 31. März 2015 auf 37 Beschäftigte, von denen 21 auf den Bereich Forschung und Entwicklung und 16 auf den Bereich Vertrieb und Verwaltung entfallen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 15. April 2015 und damit nach Ende der Berichtsperiode wurde eine weitere Wandelschuldverschreibung durch ihren Inhaber umgewandelt. Infolgedessen stieg das Grundkapital der Gesellschaft um 203.925 Aktien, und die Gesellschaft verzeichnete einen Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 0,5 Mio.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht, den wir zusammen mit dem Konzernabschluss 2014 veröffentlicht haben, detailliert beschrieben. Dieser Konzernabschluss ist auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) zugänglich. In der Berichtsperiode haben sich bei den Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben.

AUSBLICK

Wir bestätigen unsere im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2014 dargelegte Prognose für das Geschäftsjahr 2015. Die ADMIT-Studie wurde innerhalb des von uns erwarteten Zeitraums abgeschlossen, und die Ergebnisse der Studie werden zu gegebener Zeit veröffentlicht. Die Gesamtwahrscheinlichkeit einer positiven Zulassungsentscheidung vonseiten der FDA und unsere Erwartungen bezüglich des Zeitpunkts dieser Entscheidung bleiben unverändert. Für das zweite Halbjahr 2015 erwarten wir einen Anstieg der Umsatzerlöse unmittelbar nach der Zulassung in den USA und nachdem in China wichtige Entscheidungen bezüglich Preis- und Kostenerstattung getroffen wurden. Was die Finanzlage der Gesellschaft anbelangt, so sind wir davon überzeugt, dass uns eine positive FDA-Entscheidung auf den Kapitalmärkten weitere Finanzierungsmöglichkeiten eröffnen wird, und wir sind entschlossen, diese Chancen im besten Interesse der Gesellschaft zu nutzen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 31. März 2015

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2014	Q1 2015
Umsatzerlöse	407	367
Umsatzkosten	-197	-129
Bruttogewinn	210	238
<i>Bruttomarge (in %)</i>	52	65
Sonstige Erträge	111	122
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.277	-2.214
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.036	-1.282
Sonstige Aufwendungen	-8	-28
Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-2.000	-3.164
Zinserträge	5	4
Zinsaufwendungen	-238	0
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	-2.233	-3.160
Ertragsteuern	-7	-4
Periodenfehlbetrag	-2.240	-3.164
Positionen, die später erfolgswirksam umgliedert werden können:		
Marktpreis Anpassung für zur Veräußerung stehende Wertpapiere	74	171
Sonstiges Ergebnis der Periode	74	171
Gesamtergebnis der Periode	-2.166	-2.993
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)	-0,17	-0,20

KONZERN-BILANZ ZUM 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

AKTIVA (TEUR)	31.12.2014	31.03.2015
<i>Langfristiges Vermögen</i>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.291	1.141
Sachanlagen	1.013	1.001
Latente Steuern	48	54
Summe langfristiges Vermögen	2.352	2.196
<i>Kurzfristiges Vermögen</i>		
Vorräte	753	1.270
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	307	113
Marktgängige Wertpapiere	780	952
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.715	5.469
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	413	550
Summe kurzfristiges Vermögen	8.968	8.354
Summe Aktiva	11.320	10.550

PASSIVA (TEUR)	31.12.2014	31.03.2015
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	15.480	15.888
Kapitalrücklage	33.582	34.430
Ergebnisvortrag	-33.880	-42.734
Periodenfehlbetrag	-8.854	-3.164
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-220	-49
Summe Eigenkapital	6.108	4.371
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
Rückstellungen	1.407	1.895
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.407	1.895
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	897	1.415
Erhaltene Anzahlungen	55	6
Begebene Wandelschuldverschreibungen	1.926	1.712
Andere Verbindlichkeiten	511	474
Rückstellungen	416	677
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	3.805	4.284
Summe Passiva	11.320	10.550

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2014	Q1 2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	7.207	6.715
<i>Operative Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenfehlbetrag	-2.240	-3.164
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	28	52
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	163	156
Veränderungen der Rückstellungen für Phantom-Stock-Rechte	105	628
Veränderungen der übrigen Rückstellungen	80	121
Fremdwährungsergebnis	0	-7
Zinserträge	-5	-4
Zinsaufwendungen	238	0
Steuern	7	4
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	-1.624	-2.214
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-163	60
Veränderungen der Vorräte	54	-517
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	265	432
Gezahlte Steuern	-7	-4
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.475	-2.243
<i>Investitionstätigkeit</i>		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	0	-5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0	-40
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	-45
<i>Finanzierungstätigkeit</i>		
Einzahlungen aus der Begebung von Wandelschuldverschreibungen	200	0
Einzahlungen aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	2.084	1.042
Auszahlungen für die Begebung von Wandelschuldverschreibungen	-418	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.866	1.042
Netto-Cashflow	391	-1.246
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	7.598	5.469

Zum Bilanzstichtag unterlagen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 24 einer Verfügungsbeschränkung.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Ergebnis- vortrag	Perioden- fehlbetrag	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
31.12.2013	13.083	27.506	-26.469	-7.411	-250	6.459
Gesamtergebnis	0	0	0	-2.240	74	-2.166
Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	428	0	0	0	0	428
Optionsprämie auf Wandelschuldverschreibungen	0	2.027	0	0	0	2.027
Übertrag Jahresfehlbetrag 2013 in den Ergebnisvortrag	0	0	-7.411	7.411	0	0
31.03.2014	13.511	29.533	-33.880	-2.240	-176	6.748
31.12.2014	15.480	33.582	-33.880	-8.854	-220	6.108
Gesamtergebnis	0	0	0	-3.164	171	-2.993
Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	408	0	0	0	0	408
Optionsprämie auf Wandelschuldverschreibungen	0	848	0	0	0	848
Übertrag Jahresfehlbetrag 2014 in den Ergebnisvortrag	0	0	-8.854	8.854	0	0
31.03.2015	15.888	34.430	-42.734	-3.164	-49	4.371

ANHANG

zum Konzern-Zwischenabschluss

GRUNDLAGEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Zwischenbericht des Epigenomics-Konzerns umfasst den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und den Konzern-Zwischenlagebericht nach den Vorgaben von § 37x Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt, die zum Bilanzstichtag 31. März 2015 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 *Zwischenberichterstattung*, die zum Bilanzstichtag 31. März 2015 in Kraft waren und anzuwenden sind.

Diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss liegt die Berichtsperiode 1. Januar bis 31. März 2015 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Dieser Quartalsfinanzbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014 zu lesen, der eine ausführlichere Darstellung der Geschäftstätigkeit des Konzerns und erläuternde Angaben zu den in der Berichtsperiode angewandten Rechnungslegungsmethoden des Konzerns enthält.

Dieser Zwischenbericht der Gesellschaft wurde durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer einer kritischen Durchsicht unterzogen.

ANWENDUNG NEUER STANDARDS IN DER BERICHTSPERIODE

Im Konzern wurden in der Berichtsperiode die folgenden neuen oder geänderten Standards verpflichtend angewendet:

Änderungen an IAS 19	Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge
Jährliche Verbesserungen an den IFRS	Zyklus 2010–2012 (Änderungen an IFRS 2, IFRS 3, IFRS 8, IFRS 13, IAS 16, IAS 24 und IAS 38)
Jährliche Verbesserungen an den IFRS	Zyklus 2011–2013 (Änderungen an IFRS 3, IFRS 13 und IAS 40)

Die Anwendung dieser neuen oder geänderten Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung der Gesellschaft.

Im Konzern wurde in der Berichtsperiode der neue DRS 21 *Kapitalflussrechnung* verpflichtend angewandt. Die Anwendung dieses Standards führte zu einer Änderung der Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung. Nach DRS 21.44 ist der Posten „Erhaltene Zinsen“ nunmehr dem „Cashflow aus Investitionstätigkeit“ zuzurechnen. In früheren Berichtsperioden hatte sich der Konzern dafür entschieden, „Erhaltene Zinsen“ unter Inanspruchnahme der nach IFRS vorgesehenen Option dem „Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit“ zuzurechnen. Die Anwendung der DRS 21 hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2014 unverändert; ihm gehören die beiden Gesellschaften Epigenomics AG, Berlin, und Epigenomics, Inc., Seattle, WA, USA, an.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die in der Berichtsperiode angewandten Wechselkurse stellen sich wie folgt dar:

Stichtagskurse	31.12.2014	31.03.2015
EUR/USD	1,2141	1,0759

Durchschnittskurse	Q1 2014	Q1 2015
EUR/USD	1,3706	1,1101

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS

UMSATZERLÖSE

Umsatz nach Umsatzarten:

	Q1 2014		Q1 2015	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	215	52,9	169	46,1
Lizenz Erlöse	55	13,5	41	11,0
F&E-Erlöse	137	33,6	157	42,9
Umsatzerlöse gesamt	407	100,0	367	100,0

Umsatz nach geografischen Märkten:

	Q1 2014		Q1 2015	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Europa	262	64,3	340	92,7
Nordamerika	31	7,7	27	7,3
Übrige Welt	114	28,0	0	0,0
Umsatzerlöse gesamt	407	100,0	367	100,0

SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	Q1 2014	Q1 2015
Forschungszuwendungen von Dritten	73	86
Wechselkursgewinne	3	29
Korrektur von abgegrenzten Verbindlichkeiten	3	5
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	24	0
Entschädigungen und Erstattungen	7	0
Sonstige	1	2
Sonstige Erträge gesamt	111	122

KOSTENZUORDNUNG NACH FUNKTIONEN

Q1 2014 TEUR	Umsatzkosten	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	96	57	1	0	154
Abschreibungen	1	171	19	0	191
Personalaufwand	55	359	452	0	866
Sonstige Kosten	45	690	564	8	1.307
Gesamt	197	1.277	1.036	8	2.518

Q1 2015 TEUR	Umsatzkosten	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	38	47	1	0	86
Abschreibungen	1	179	28	0	208
Personalaufwand	80	706	705	0	1.491
Sonstige Kosten	10	1.282	548	28	1.868
Gesamt	129	2.214	1.282	28	3.653

Der Personalaufwand im ersten Quartal 2015 beinhaltet Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung in Höhe von TEUR 628 (Q1 2014: TEUR 127).

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT) UND EBITDA

TEUR	Q1 2014	Q1 2015
Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-2.000	-3.164
Abschreibungen auf Sachanlagen	28	52
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	163	156
EBIT vor Abschreibungen (EBITDA)	-1.809	-2.956

ERGEBNIS JE AKTIE

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien. Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

	Q1 2014	Q1 2015
Periodenfehlbetrag (in TEUR)	-2.240	-3.164
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	13.261.225	15.616.372
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)	-0,17	-0,20

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2014	31.03.2015
Software	29	21
Lizenzen, Patente	152	149
Entwicklungskosten	1.110	971
Immaterielle Vermögenswerte gesamt	1.291	1.141
Geschäftsausstattung	754	756
Technische Ausstattung	236	209
Sonstige Sachanlagen	22	35
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1	1
Sachanlagen gesamt	1.013	1.001
Latente Steuern	48	54
Langfristiges Vermögen gesamt	2.352	2.196

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2014	31.03.2015
Vorräte	753	1.270
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	307	113
Marktgängige Wertpapiere	780	952
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.715	5.469
Geleistete Anzahlungen	150	241
Forderungen gegen Finanzbehörden	156	169
Debitorische Kreditoren	40	35
Forderungen aus Förderprojekten der öffentlichen Hand	0	32
Kautionen	18	20
Zinsforderungen	9	13
Sonstige	40	40
– davon: mit einer voraussichtlichen Fälligkeit > 1 Jahr	38	38
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt	413	550
Kurzfristiges Vermögen gesamt	8.968	8.354

EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Epigenomics AG bestand zum 31. März 2015 ausschließlich aus 15.888.272 auf den Namen lautenden Stammaktien mit gleichen Rechten und einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00. Das Gesamteigenkapital reduzierte sich im ersten Quartal 2015 um EUR 1,7 Mio. auf EUR 4,4 Mio. zum Abschlussstichtag (31. Dezember 2014: EUR 6,1 Mio.).

LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Rückstellungen

In früheren Berichtsperioden hat die Gesellschaft an die Mitglieder ihres Vorstands und an ihre Belegschaft Phantom-Stock-Rechte ausgegeben, die von den Begünstigten unter bestimmten Voraussetzungen ab 2016 ausgeübt werden können.¹ Falls diese Voraussetzungen erfüllt sind und die Begünstigten ihre Rechte ausüben, ist die Gesellschaft verpflichtet, ihre Zusage aus diesen Rechten in bar zu begleichen. Die Rückstellung für diese potenzielle Verpflichtung wurde zum 31. März 2015 unter Verwendung des Binomialverfahrens von Cox, Ross und Rubinstein mit TEUR 1.856 berechnet (31. Dezember 2014: TEUR 1.368).

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Begebene Wandelschuldverschreibungen

Im ersten Quartal 2015 hat die Gesellschaft im Rahmen der mit der YA Global Master SPV Ltd. („YA Global“) getroffenen Vereinbarung keine weiteren Wandelschuldverschreibungen begeben. Nähere Einzelheiten zu dieser Vereinbarung können dem Anhang zum Konzernabschluss 2013 der Gesellschaft entnommen werden. Die Gesellschaft kann vor Ablauf der Laufzeit der Vereinbarung (17. August 2015) noch bis zu acht weitere Tranchen an YA Global begeben.

Im Dezember 2013 hat die Gesellschaft 25 Wandelschuldverschreibungen über je TEUR 107 zu einem Ausgabepreis von je TEUR 100 und mit einem Gesamtnennbetrag von TEUR 2.675 begeben. Im Verlauf des ersten Quartals 2015 wurden zwei der insgesamt ausgegebenen Schuldverschreibungen von ihren Inhabern in 407.850 neue Aktien der Gesellschaft gewandelt. Die verbleibenden 16 Wandelschuldverschreibungen wurden zum 31. März 2015 zum beizulegenden Zeitwert als Verbindlichkeiten bewertet.

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2014	31.03.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	199	223
Abgegrenzte Prüfungskosten	145	95
Verbindlichkeiten gegenüber Finanz-/Steuerbehörden	159	76
Abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen	0	74
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1	3
Sonstige	7	3
Sonstige Verbindlichkeiten gesamt	511	474

¹ Nähere Einzelheiten können dem Anhang zum Konzernabschluss 2014 der Gesellschaft entnommen werden.

Rückstellungen

TEUR	31.12.2014	31.03.2015
Rückstellungen für Ansprüche aus Phantom-Stock-Rechten	199	339
Personalarückstellungen	128	187
Satzungsmäßige Rückstellungen	50	75
Vertragsbezogene Rückstellungen	0	36
Sonstige Rückstellungen	39	40
Rückstellungen gesamt	416	677

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Zahlungsmittel beinhalten Bankguthaben und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenergebnis ab.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

Im ersten Quartal 2014 wurden die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung in Höhe von TEUR 157 unter „Veränderungen der langfristigen Verbindlichkeiten“ ausgewiesen. Um die Anforderungen der DRS 21 *Kapitalflussrechnung* zu erfüllen, wurde die Darstellung in der Berichtsperiode entsprechend angepasst.

FINANZMITTELVERBRAUCH

Die Mittelabflüsse aus operativer Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich der Wertpapiertransaktionen werden von der Gesellschaft als Kennzahl „Finanzmittelverbrauch“ überwacht. Dieser belief sich im ersten Quartal 2015 auf EUR 2,3 Mio. (Q1 2014: EUR 1,5 Mio.).

SONSTIGE ANGABEN

ANGABEN ÜBER AKTIENOPTIONEN

Im ersten Quartal 2015 wurden keine neuen Aktienoptionen gewährt, noch sind welche verfallen oder wurden verwirkt. Außerdem wurden im Berichtsquartal keine Optionen ausgeübt. Zum 31. März 2015 belief sich die Anzahl der noch im Umlauf befindlichen Aktienoptionen auf insgesamt 21.065 mit einem durchschnittlichen Ausübungspreis von EUR 15,65.

ANGABEN ZU DEN PHANTOM-STOCK-PROGRAMMEN

Im Berichtsquartal wurden keine weiteren Phantom-Stock-Rechte ausgegeben.

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Phantom-Stock-Rechte aus den Phantom-Stock-Programmen PSP 03–15, PSP 2013 und PSP 2014 blieb in der Berichtsperiode gegenüber dem 31. Dezember 2014 unverändert und belief sich auf 344.833 Stück aus dem PSP 2014 der Gesellschaft, 740.000 Stück aus dem PSP 2013 und 194.879 Stück aus dem PSP 03–15.

ANGABEN ÜBER AKTIENTRANSAKTIONEN DER MITGLIEDER VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND („DIRECTORS' DEALINGS“)

Im Berichtsquartal hat die Gesellschaft keine Aktientransaktionen von Mitgliedern ihres Vorstands und ihres Aufsichtsrats veröffentlicht.

ANTEILSBESITZ AN EIGENKAPITALINSTRUMENTEN UND PHANTOM-STOCK-RECHTEN DER EPIGENOMICS AG VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

<i>(Anzahl zum 31. März 2015)</i>	Aktien	Phantom-Stock-Rechte
Dr. Thomas Taapken (CEO/CFO)	43.000	223.333
Dr. Uwe Staub (COO)	5.000	213.800
Vorstand gesamt	48.000	437.133
Heino von Prondzynski (Vorsitzender)	100.100	0
Ann Clare Kessler, Ph.D. (stv. Vorsitzende)	7.800	0
Aufsichtsrat gesamt	107.900	0

Dieser Zwischenbericht wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 5. Mai 2015 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 5. Mai 2015

Der Vorstand

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „unterstellen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren ein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden.

Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Zwischenberichts Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder noch wird sie die in die Zukunft gerichteten Aussagen dieses Zwischenberichts aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen aktualisieren.

FINANZKALENDER 2015

Ordentliche Hauptversammlung 2015 in Berlin Mittwoch, 13. Mai 2015

6-Monatsbericht 2015 – 1. Januar–30. Juni 2015 Donnerstag, 6. August 2015

9-Monatsbericht 2015 – 1. Januar–30. September 2015 Dienstag, 10. November 2015



KONTAKT

Epigenomics AG
Antje Zeise, CIRO
Manager Investor Relations

Telefon: +49 30 24345-0
Fax: +49 30 24345-555
ir@epigenomics.com

Dieser Zwischenbericht steht auch
auf der Website der Gesellschaft
(www.epigenomics.com) in deutscher und
in englischer Sprache zur Verfügung.